

Projektbeschreibung (09)

Projektname: Bildung, Beruf & Lebenslanges Lernen im Steirischen Zentralraum 2026

Region: Steirischer Zentralraum

Regionales Arbeitsprogramm: 2026

Förderungswerber/in:

Regionalmanagement Steirischer Zentralraum GmbH, Joanneumring 14, 8010 Graz,
office@zentralraum-stmk.at, 0316 / 25 38 60, www.zentralraum-stmk.at

Ausgangssituation und Projektziele:

Seit 2015 ist das Thema *Bildungs- und Berufsorientierung* (BBO) strategisch steiermarkweit in den Regionen personell durch eine *Regionale Koordination für Bildungs- und Berufsorientierung* (RBBOK) verankert. BBO wird dabei als Prozess verstanden der vom Kindes- bis ins Erwachsenenalter begleitet. Basispapier ist die LLL-Strategie 2023 in der Steiermark, welche durch die steirische Strategie zur Bildungs- und Berufsorientierung, die Jugendstrategie und die Gleichstellungsstrategie des Landes Steiermark ergänzt wird. In der Region Steirischer Zentralraum werden seither gesellschaftspolitische Maßnahmen forciert und strategisch seitens der *Regionalen Koordination für Bildungs- und Berufsorientierung* in Synergie mit dem *Regionalen Jugendmanagement* (RJM) begleitet sowie im Sinne einer integrativen Regionalentwicklung gedacht und in verschiedensten Projekten umgesetzt.

Durch dieses Projekt sollen 2026/2027 gezielt bestehende und bereits gut etablierte Maßnahmenbündel vom Kindes- bis zum Erwachsenenalter zu Bildung, Beruf & Lebenslanges Lernen (LLL) im Steirischen Zentralraum evaluiert, weiterentwickelt und ausgebaut werden:

Bildungs- und Berufsorientierungsmessen, kurz BBO-Messen, haben sich als wirksames Erfolgsmodell etabliert und leisten einen Beitrag zur Förderung der Transparenz hinsichtlich der zahlreichen regionalen Bildungs- und Berufsmöglichkeiten für junge Menschen und Erwachsene. Sie vermitteln – mit starken regionalen Bezügen – Informationen, die der Orientierung von Jugendlichen/jungen Menschen zu (Aus)Bildung und Beruf dienen und liefern Grundlagen für ihre individuellen Bildungs- und beruflichen Entscheidungen.

BBO-Messen bieten daher eine möglichst ausgewogene und breite Darstellung der Angebote in den Bereichen der *schulischen Bildung*, der *beruflichen (Aus)Bildung (Lehre)* sowie der *Erwachsenenbildung* bzw. *Elternbildung*. Dazu setzt die Regionalmanagement Steirischer Zentralraum GmbH seit 2018 im Auftrag der Region jährlich stattfindende teilregionale Bildungs- und Berufsorientierungsmessen in den Teilregionen Graz-Umgebung und Voitsberg um, die die bestehenden und etablierten BBO-Messen in Graz (BeSt³ / S-Bim) ergänzen sollen. Diese Messen sollen 2026/2027 ihre Fortsetzung finden.

Für die regionale Bildungs- und Arbeitsmarktpolitik ist eine umfassende Bildungs- und Berufsorientierung von zentraler Bedeutung. Auf der eine Seite sollen für die auszubildenden



Jugendlichen möglichst optimale Voraussetzungen für eine erfolgreiche Berufs- und Erwerbskarriere geschaffen werden. Auf der anderen Seite sollen regionale Ausbildungsbetriebe, die für die Umsetzung ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten gut ausgebildete Fachkräfte benötigen, auch solche zur Verfügung stehen. Schule und Elternhaus sind auch jene Faktoren, die am stärksten auf die Berufswahlorientierung von jungen Mädchen und Burschen im Übergang von Schule auf das Berufsleben einwirken. Um das Ausbildungsmodell „Lehre“ konkret in den Mittelpunkt zu stellen und damit dem aktuell anhaltende Fachkräfte- und Lehrlingsmangel entgegenzutreten, sind Maßnahmen im Rahmen teilregionaler Initiativen wie z.B. der Erlebnistag „Volltreffer Lehre“ und der „Tag der Lehrberufe“ vorgesehen.

Weiters gilt es das NEETs-Netzwerk des Steirischen Zentralraums, also jene Personen, die mit der bzw. für die Zielgruppe „benachteiligte Jugendliche“ arbeiten, zu unterstützen. Dies soll mittels der 5. NEETs-Fachtagung passieren, die eine Plattform zum Austausch und zur Fortbildung darstellt und weitere Vernetzungen sowie Entwicklungen in diesem Bereich anregt.

Ziel ist es, das umfassende Netzwerk im Bereich Bildungs- und Berufsorientierung enger zu koppeln, um in der Region Steirischer Zentralraum abgestimmt effiziente Maßnahmen setzen zu können und einen bestmöglichen Nutzen von regionalen Maßnahmen für die Zielgruppen zu gewährleisten. Abgestimmt mit BBO-, Jugend- und Gleichstellungsstrategien des Landes Steiermark sollen so auch neue Impulse für die unterschiedlichen Zielgruppen dieses Projektes gewonnen werden. Basierend auf der Vision der steirischen Gleichstellungsstrategie, dass alle Menschen in den Regionen unabhängig von ihrem Geschlecht Rahmenbedingungen vorfinden, die ein selbstbestimmtes Leben und die Gestaltung von Erwerbsarbeit und Sorgearbeit in den Regionen ermöglichen, werden die vorgesehenen Maßnahmen diesem Anspruch operativ zuarbeiten und die Gleichstellung der Geschlechter als Querschnitt strategisch verankern.

Projektbeschreibung (Geplante Maßnahmen, Aktivitäten, Outputs, ...):

Die Umsetzung des Projektes lässt sich demgemäß in folgende Arbeitspakete gliedern:

AP 1: Regionale Messen für Bildung und Beruf 2027

Das Arbeitspaket besteht aus der Vorbereitung, Organisation und Umsetzung inkl. Öffentlichkeitsarbeit der 8. teilregionalen Bildungs- und Berufsinfomessen „Im Galopp in die Zukunft 2027 – Die Messe für Bildung & Beruf der Lipizzanerheimat“ für den Bezirk Voitsberg und der „Check-in deine Zukunft 2027 – Die Messe für Bildung & Beruf in Graz-Umgebung“ für den Bezirk Graz Umgebung entlang der Steirischen Qualitätsstandards für BBO-Messen. Die Projektumsetzung erfolgt in enger Abstimmung mit regionalen Akteur:innen und Netzwerkpartner:innen um den aktuellen Bedarfen gerecht zu werden.

AP 2: Regionale Lehrlingsinitiativen

Zum einen wird in diesem Arbeitspaket eine teilregionale Lehrlingsinitiative (6. Fortführung des Erlebnistages „Volltreffer Lehre“ im Steirischen Zentralraum) mit dem Fokus einer niederschwelligen Zugänglichkeit an mehreren Standorten der gewerblich-industriellen Gebiete

in Graz-Umgebung vorbereitet, organisiert und umgesetzt. 2026 soll der 2024 erstmals umgesetzte strategischer Schulterschluss mit bereits vorhandenen Lehrlingsinitiativen (z.B. 6. Tag der Lehrberufe in Graz) im Steirischen Zentralraum vorgesetzt werden.

AP 3: NEETS-Netzwerk – Fachtagung für Multiplikator:innen 2026

„NEET“ steht für „Not in Education, Employment or Training“. Die Zahl der NEETs in der Steiermark sank zwischen 2009 und 2021 von 15.500 auf 12.100 Personen. Doch trotz dieses Fortschritts zeigt sich, dass die Herausforderungen weiterhin bestehen, insbesondere im Steirischen Zentralraum, wo 51,2 % aller NEETs der Steiermark leben. Es gilt daher weiters das NEETs-Netzwerk des Steirischen Zentralraums, also jene Personen, die mit der bzw. für die Zielgruppe „benachteiligte Jugendliche“ arbeiten, zu unterstützen. Dies soll mittels der 5. NEETs-Fachtagung im Jahr 2026 passieren, die eine Plattform zum Austausch und zur Fortbildung darstellt und weitere Vernetzungen sowie Entwicklungen in diesem Bereich anregt. Ziel der zweijährig stattfindenden Fachtagungen ist es, regionale Stakeholder zu informieren und – insbesondere mit der Wirtschaft – zu vernetzen, Herausforderungen zu identifizieren, regionale Bedarfe und Lösungsansätze zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen sowie Synergien im Netzwerk zu schaffen.

AP 4: Berufsbilder im Kindesalter

Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern der 3. und 4. Volksschulklassen sowie Kindergartenkindern einen frühen, kindgerechten Einblick in die regionale Vielfalt der Lebens- und Arbeitswelt zu geben. Ein zentrales Anliegen ist zudem, die geschlechtsunabhängige Bildungs- und Berufsorientierung von Anfang an in der Region zu fördern. Da eine regionale Angebotslücke von Bildungs- und Berufsorientierungsmaßnahmen im Kindesalter zu beobachten ist, sind im Arbeitspaket 4 folgende Maßnahmen im Steirischen Zentralraum vorgesehen:

- Umsetzung des 5. Berufskennenlerntages für Volksschulkinder: Meine Zukunft, meine Arbeitswelt, mein Bezirk – Voitsberg
- Umsetzung eines regionalen Wimmelbuchs zu den vielfältigen Berufsbildern unserer Region für Kindergärten und Volksschulen und zur geschlechtsunabhängigen Bildungs- und Berufsorientierung basierend auf dem erarbeiteten Konzept aus 2025 mit Fachstellen und der fachlich zuständigen Verwaltung (u.a. A6 - FA Gesellschaft, Referat Frauen & Gleichstellung Stadt Graz, Pädagogische Hochschule, etc.). Das Konzept zielt darauf ab, die Entwicklung eines Wimmelbuchs inkl. Begleitmaterials zur pädagogischen Anwendung in Kindergärten und Volksschulen vorzubereiten. Das geplante Wimmelbuch soll zukünftig Kindergärten und Volksschulen im Steirischen Zentralraum zur Verfügung stehen.



Beitrag zur Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) bzw. zu Querschnittsthemen

(wie u.a. Demografie, Daseinsvorsorge, Resilienz, Klimaschutz, Gesundheit, Jugend, Familie, Generationengerechtigkeit, Partizipation, Inklusion, Gleichstellung, Fachkräftesicherung, Beschäftigung, Kultur, Freizeit, Tourismus):

- RES-Leitthema 1: Hochwertigen Lebensraum und integrierte Qualitätsstandorte gestalten
- RES-Leitthema 2: Bedarfsgerechte Mobilität und intelligente Verkehrslösungen ermöglichen
- RES-Leitthema 3: Gesellschaftliche Teilhabe und Lebenslanges Lernen fördern
- RES-Leitthema 4: Achtsamen Umgang mit Umwelt, Landschaft und Ressourcen sicherstellen

Das Projekt arbeitet insbesondere den Leitthemen „Hochwertigen Lebensraum und integrierte Qualitätsstandorte gestalten“ sowie „Gesellschaftliche Teilhabe und Lebenslanges Lernen fördern“ zu. Durch die gezielte Förderung von Bildung, Beruf & Lebenslangem Lernen im Steirischen Zentralraum 2026 werden gleichzeitig zahlreiche Querschnittsthemen adressiert: Fachkräftesicherung, Beschäftigung, Jugend, Familie, Generationengerechtigkeit, gesellschaftliche Teilhabe, Inklusion, Gleichstellung sowie Kultur und Freizeit.

Die Verbindung von Berufsorientierung mit Standort- und Lebensqualitätsentwicklung schafft nicht nur individuelle Zukunftsperspektiven für junge Menschen und Erwachsene, sondern stärkt auch die regionale Wettbewerbsfähigkeit. Ein verbesserter Zugang zu qualifizierten Arbeitskräften steigert die Attraktivität der Region für Unternehmen und Investor:innen und sorgt in einer wachsenden Region für ausreichend Arbeitsplätze. Dies wirkt sich positiv auf soziale Stabilität, wirtschaftliche Resilienz und die nachhaltige Entwicklung der Region aus.

Zudem ergeben sich Synergien mit anderen Themenfeldern:

- Familie & Jugend profitieren durch verbesserte Ausbildungschancen und wohnortnahe Karrierewege.
- Kultur & Freizeit gewinnen, da qualifizierte Fachkräfte vor Ort bleiben und so das gesellschaftliche Leben bereichern.
- Inklusion & Gleichstellung werden gefördert, indem Berufsorientierung und Weiterbildung für alle Bevölkerungsgruppen zugänglich gemacht werden.
- Generationengerechtigkeit wird gestärkt, da Wissenstransfer und Weiterbildung für alle Generationen Nutzen bringen.

Nachweis der Projektumsetzung (2026/27):

AP 1: Dokumentation zur Umsetzung der BBO-Messen 2027

AP 2: Dokumentation zur Umsetzung der Lehrlingsinitiativen

AP 3: Dokumentation zur Umsetzung der 5. NEETs Tagung 2026

AP 4: Dokumentation zur Umsetzung des Berufskennenlerntages für Volksschulkinder, Wimmelbuch



| | | |
|--|--|----------------------|
| Projektlaufzeit | von 01/01/2026 bis 31/12/2027 | |
| Gesamtprojektkosten [€ 296.000,00] | [2026]: € 176.000,00 | [2027]: € 120.000,00 |
| Finanzierung 2026/27 | LREG- Landesmittel: -- LREG- Gemeindemittel: € 296.000,00 | |